

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1934-01-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

*unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann*

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

6.1.34.

Lieber Hermann Kesten -

eines von den Gedichten finde ich besonders schön - "Die grünen Wälder" - :dieses ist es, welches ich sehr gern in der "SAMMLUNG" bringen will. Ich bin keineswegs überreichlich mit g u t e n Gedichten dotiert; mit anderen allerdings. - Von meiner Novelle, die in den Februar kommt, erwarten Sie sich bitte nicht zu viel. Es ist eigentlich gar keine Novelle, sondern nur eine Auseinandersetzung in Form einer ganz intensiven kleinen Skizze.

Wassermanns Tod ist ein Schreck und eine Trauer. Merkwürdigerweise ist das Erschreckende diesmal grade, dass man es so deutlich kommen sa~~h~~ und so grausam voraussagte; er machte die letzten Male ja einen betrüblichen Eindruck. Dass solche Voraussagen dann noch etwas s c h n e l l e r sich erfüllen, als man gedacht hatte, ist etwas Schauerliches. Und schauerlich ist auch der sogenannte Lebensabend, den dieser Mann hatte, der sich mit einem so enormen Ehrgeiz sehr hoch heraufgearbeitet hatte, um schliesslich wieder auf die gemeinste Art zu stürzen und wieder ganz arm zu sein - durch die Schuld einer verrückten Frau und eines verrückten Diktators.

Um von etwas Netterem zu sprechen: Erikas neue Premiere war wieder ganz gross, ganz Zürich begeistert, alle Abende voll - und aus der "Pfeffermühle" wird wirklich etwas Schönes, sie vereinigt eine bemerkenswerte Klarheit der Gesinnung mit einem grossen Charme, das ist wirklich selten.

Gott zum Gruss. Amsterdam ist wieder recht friedlich.

Ihr

Kami,
ami

Lassen Sie mir doch bitte die De Lange-Bücher schicken, von wegen Besprechungen. Ich habe bis jetzt nur den Brod bekommen, oder ist sonst noch nichts erschienen?

2448/85
München

P.S. Ihr Brief kommt eben, wie ich mir nun abschieden will.
Brüno Frank, Adresse ist: Villa Rosa
Lugano - Paradiso.

Wie ist eine gute Idee. Wie ist eine Adresse?

Es An Regler habe ich damals schreiben, sofort
geschickt.

Größe ist ganz wie Kotzen. Pindw sollte
sie können. Und das mit Bremen ist
quaint - aber hoffentlich ist es nicht
ganz authentisch.

Noch einmal siehe Größe.